

Wasser als Ressource und Gewässer als Ökosystem – vom Konflikt zur Synergie

40. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Limnologie
und der deutschsprachigen Sektionen der SIL

8.-12. September 2025, Frankfurt am Main



KWH
Kompetenzzentrum
Wasser Hessen





40. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Limnologie
und der deutschsprachigen Sektionen der SIL
8.–12. September 2025 an der Goethe-Universität und am Senckenberg Forschungsinstitut
und Naturmuseen, Frankfurt am Main

Deutschen Gesellschaft für Limnologie (DGL e.V.)
Geschäftsstelle
Rellinghauser Str. 334f
D-45136 Essen
geschaeftsstelle@dgl-ev.de
www.dgl-ev.de

Für das Organisations- und Tagungsteam:
Dr. Jonas Jourdan, Goethe-Universität
Prof. Dr. Jörg Oehlmann, Goethe-Universität und Kompetenzzentrum Wasser Hessen
Prof. Dr. Klement Tockner, Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

https://www.bio.uni-frankfurt.de/40689503/Institut_OED
<https://www.kompetenzzentrum-wasser-hessen.de>
<https://www.senckenberg.de>

Satz und Layout: Jonas Jourdan & Jörg Oehlmann, Goethe-Universität

Willkommen in Frankfurt am Main

Liebe Limnologinnen, liebe Limnologen, liebe DGL- und SIL-Mitglieder,

wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der 40. DGL-Tagung in Frankfurt am Main und heißen Sie im Namen der Goethe-Universität Frankfurt, des Kompetenzzentrums Wasser Hessen und der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung als Gastgeber und Ausrichter herzlich willkommen!

Das diesjährige Motto **Wasser als Ressource und Gewässer als Ökosystem – vom Konflikt zur Synergie** stellt das aktuelle Spannungsfeld in den Vordergrund, in dem unsere Gewässer zwischen vielfältigen Nutzungsansprüchen und dem Erhalt ihrer ökologischen Funktionen stehen. Der steigende Wasserbedarf in Landwirtschaft, Industrie und Siedlungsentwicklung trifft auf die Notwendigkeit, aquatische Ökosysteme und ihre Biodiversität zu schützen. Gleichzeitig wirken sich der Klimawandel, Schadstoffeinträge und invasive Arten zunehmend auf die Qualität und Resilienz unserer Gewässer aus.

Dies gilt auch für die Rhein-Main-Region, in der sich zunehmend Nutzungskonflikte für die Ressource Wasser zwischen Stadt und Umland entwickeln. Intensive Landwirtschaft in der Wetterau und im Hessischen Ried erhöhen den Druck auf die Gewässer sowie auf die Wasserqualität von Oberflächengewässern und Grundwasser ebenso wie die zunehmenden Siedlungs- und Verkehrsflächen und die zahlreichen industriellen und gewerblichen Aktivitäten in der Region.

Unsere Tagung will jedoch über die Beschreibung einer Problemsituation hinausgehen und Wege zur Synergie aufzeigen, indem wir innovative Lösungen, bewährte Ansätze und interdisziplinäre Forschung zusammenbringen. Der Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik ist dabei essenziell, um Nutzungskonflikte zu entschärfen und eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung sowie den Erhalt der aquatischen Ökosysteme mit ihrer faszinierenden Biodiversität zu fördern.

Dieses ist das gemeinsame Anliegen der drei gastgebenden Institutionen: die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung verfolgt neben der integrativen Analyse der Biodiversität im Erdsystem sowie dem Erhalt und der Entwicklung naturhistorischer Sammlungen als Archive des Lebens die Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für Natur durch Dialog mit der Gesellschaft als Ziele. Im Forschungs-



Jonas Jourdan



Jörg Oehlmann



Klement Tockner

und Lehrprofil der Goethe-Universität widmet sich *Sustainability & Biodiversity* als einer von sechs Profildbereichen den Gebieten der Nachhaltigkeits-, Biodiversitäts-, Erdsystem- und Umweltforschung. Die Wasserforschung spielt dabei eine zentrale Rolle. Das 2023 gegründete und mit seiner Geschäftsstelle an der Goethe-Universität angesiedelte Kompetenzzentrum Wasser Hessen bündelt die vielfältigen Expertisen aus Wissenschaft, Verwaltung, Bildung und Praxis in Hessen, um die nachhaltige Nutzung der Ressource Wasser umzusetzen. Durch enge Zusammenarbeit ihrer 17 institutionellen Partner aus Wasserbehörden, Forschungsinstitute, Universitäten und Hochschulen werden der Wissenstransfer und die Entwicklung praxisnaher, wissenschaftlich fundierter Lösungen gefördert. Gemeinsam werden innovative Ansätze erarbeitet, um die nachhaltige Bewirtschaftung der Ressource Wasser angesichts von Herausforderungen, wie dem Klimawandel, Stoffeinträgen und dem Verlust der biologischen Vielfalt, erfolgreich zu gestalten.

Die diesjährige DGL-Jahrestagung bietet ein Forum, um aktuelle Erkenntnisse aus der Limnologie und angrenzenden Fachdisziplinen zu präsentieren und zu diskutieren. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie der Vernetzung von Forschung, Behörden und Praktikern. Entsprechend finden sich neben vielfältigen Forschungsthemen auch zahlreiche angewandte Aspekte im Programm, so dass uns alle ein sehr breites Themenspektrum mit bis zu vier Parallelsessions erwartet.

Wir freuen uns auf spannende Vorträge und Diskussionen.

Jonas Jourdan, Jörg Oehlmann & Klement Tockner

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Tagungsort und Ausrichter	6
Anreise	9
Lageplan	10
Tagungsräume	11
Tagungsbüro	11
Präsentationen – Technische Hinweise	12
WLAN Zugang	12
Tagungsband	13
Mitgliederversammlung	13
Verpflegung	14
Aussteller	15
Get Together	16
Gesellschaftsabend	16
Arbeitskreise	16
Poster	17
Schwoerbel-Benndorf-Nachwuchspreis	18
Exkursionen	20
Keynotes	23
Programmübersicht, Posterliste und Abstractband	24

Tagungsort und Ausrichter

Frankfurt: Fossilien, Finanzwelt und faszinierende Vielfalt

Frankfurt am Main, mit knapp 800.000 Einwohner:innen die größte Stadt Hessens und fünftgrößte Deutschlands, bildet das Zentrum eines Ballungsraums mit über 2,3 Millionen Menschen. Die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main zählt rund 5,8 Millionen Einwohner:innen aus etwa 180 Ländern und ist geprägt von kultureller Vielfalt. Die Stadt ist ein international bedeutender Finanzplatz und ein zentrales Industrie-, Dienstleistungs- und Messezentrum. Sie beherbergt die Europäische Zentralbank, die Deutsche Bundesbank, die Frankfurter Wertpapierbörse sowie zahlreiche Finanzinstitute und Aufsichtsbehörden. Die Messe Frankfurt organisiert weltweit führende Veranstaltungen wie die Frankfurter Buchmesse. Die markante Skyline, eine der höchsten Europas, verleiht Frankfurt den Spitznamen „Mainhattan“. Historische Wahrzeichen sind der Römer, der Kaiserdom, das Goethe-Haus, die Alte Oper sowie das rekonstruierte Altstadt-Ensemble mit Römerberg und Neuer Altstadt. Auch die Höchster Altstadt, das Gründerzeitviertel und der Frankfurter Grüngürtel mit seinen Parks bieten Raum für Erholung. Frankfurts Kulturlandschaft ist geprägt von bürgerlichem Engagement und bedeutenden Institutionen wie den Städtischen Bühnen, dem Museumsufer, dem Senckenberg Naturmuseum, der Schirn Kunsthalle und der Alten Oper. Weitere Highlights sind das *English Theatre*, der Palmengarten und das Deutsche Romantik-Museum. Neben der Goethe-Universität gibt es sieben weitere Hochschulen sowie zahlreiche Forschungsinstitute, die Frankfurt als Wissenschaftsstandort auszeichnen.



Blick vom Goetheturm auf die Stadt Frankfurt. Quelle: Jörg Braukmann, lizenziert unter CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons.

Goethe-Universität Frankfurt

Die Goethe-Universität ist eine weltoffene Werkstatt der Zukunft mitten in Europa. Sie entstand 1914 als Gründung Frankfurter Bürgerinnen und Bürger und knüpft seit 2008 als Stiftungsuniversität wieder an diese Tradition an: als autonome Bürger:innen-Universität, eingebettet in die Stadtgesellschaft und mit einem hohen Maß an gesellschaftlicher Teilhabe und Förderung. Die Goethe-Universität gehört mit mehr als 40.000 Studierenden zu den größten und forschungsstärksten Universitäten Deutschlands, hat zahlreiche Leibniz- und Nobelpreisträger hervorgebracht und ist einer der größten Arbeitgeber in Frankfurt.

Die Goethe-Universität ist eine international aufgestellte Volluniversität, die sich durch exzellente Forschungsschwerpunkte in sechs interdisziplinären, fachbereichsübergreifenden Profildbereichen ebenso auszeichnet wie durch die Vielfalt ihrer Fächer in Geistes-, Sozial-, Gesellschafts-, Natur- und Lebenswissenschaften und Medizin. Mit der TU Darmstadt und der Universität Mainz bildet sie den Verbund der Rhein-Main-Universitäten (RMU). Sie gehört den *German U15* an, dem Zusammenschluss der 15 forschungsstärksten medizinführenden Universitäten Deutschlands, und formt zusammen mit 15 außeruniversitären Forschungseinrichtungen im Rhein-Main-Gebiet das Wissenschaftsnetzwerk *Frankfurt Alliance*.

Die Wasserforschung bildet einen zentralen Schwerpunkt im Fachbereich Biowissenschaften der Goethe-Universität. Dieser Bereich wird maßgeblich durch die Arbeitsgruppen für Aquatische Ökotoxikologie, Evolutionsökologie und Umwelttoxikologie, Integrative Parasitologie & Zoophysiologie sowie Evolutionsökologie der Tiere geprägt. Darüber hinaus hat sich aus diesen Arbeitsfeldern die multidisziplinäre und transdisziplinäre Exzellenz-Initiative RobustNature entwickelt.

Die Forschungsaktivitäten konzentrieren sich auf die Analyse und Bewertung von Biodiversitätsveränderungen, die Untersuchung der Ökologie und Evolution von Organismen sowie die Durchführung toxikologischer Studien zu kurz- und langfristigen Beeinträchtigungen von Lebensgemeinschaften im aquatischen Milieu. Ein besonderer Fokus liegt auf den Wechselwirkungen von Organismen, Arten, Populationen und Gemeinschaften mit natürlichen und anthropogenen Stressfaktoren. Ebenso werden die komplexen Beziehungen zwischen Organismen und ihren Parasiten intensiv erforscht, um ein tieferes Verständnis der zugrunde liegenden Mechanismen und ihrer Auswirkungen auf ökologische Systeme zu gewinnen.

Diese integrative Herangehensweise trägt entscheidend dazu bei, wissenschaftliche Grundlagen für den Schutz aquatischer Ökosysteme und die Förderung nachhaltiger Umweltstrategien zu schaffen.



Tagungsgebäude: Otto-Stern Zentrum (links) und Biologicum (rechts). Quelle: Uwe Dettmar für Goethe-Universität.

Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, gegründet 1817 von Frankfurter Bürger:innen, zählt zu den bedeutendsten Einrichtungen für naturkundliche Forschung und Bildung in Deutschland und international. Mit 850 Mitarbeiter:innen aus mehr als 40 Nationen ist Senckenberg die größte Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft. Mit acht Instituten, fünf Forschungsstationen und drei Naturmuseen – in sieben Bundesländern – widmet sich die Senckenberg Gesellschaft der Erforschung der biologischen Vielfalt, der Erdgeschichte und den vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur.

Wie hängt das Leben auf der Erde mit den anderen Teilsystemen unseres Planeten zusammen, mit Atmosphäre, Wasser, Eis, Boden, Gestein und auch mit uns, dem Menschen? Die Beantwortung dieser Frage ist essenziell, wenn wir das System Erde sowohl in der Gegenwart als auch in der Vergangenheit erfassen wollen, um dafür zu sorgen, dass es uns als Lebensgrundlage erhalten bleibt.

Grundlage der wissenschaftlichen Arbeit von Senckenberg sind die wissenschaftlichen Sammlungen mit mehr als 45 Millionen Objekten als Archive der Natur.

Senckenberg versteht sich als Brückenbauer zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und engagiert sich für den gesellschaftlichen Dialog durch Ausstellungen, Bildungsprogramme

und öffentliche Veranstaltungen. In Frankfurt ist das älteste Institut der Senckenberg Gesellschaft beheimatet, das Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum. Das Naturmuseum in Frankfurt ist ein lebendiger Ort des Lernens und Staunens und eines der größten naturkundlichen Museen Europas.



Der Ort des Gesellschaftsabends: das Senckenberg Naturmuseum (links) und Lichthof 1 des Museums (rechts).

Kompetenzzentrum Wasser Hessen

Mit der Gründung des Kompetenzzentrum Wasser Hessen (KWH) im Dezember 2023 erfolgte die Weichenstellung für einen nachhaltigen Schutz und eine integrierte Bewirtschaftung der Wasserressourcen in Hessen. Angesichts der Herausforderungen und Zielkonflikte zwischen Schutz und Nutzung der Ressource Wasser sind innovative und nachhaltige Umsetzungslösungen für die vielen beteiligten Akteure zu finden. Hessen geht diese Herausforderungen durch eine Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Wissenschaft, Verwaltung, Politik, Praxis und Bildung an. Ein starkes Netzwerk aus dem Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat, dem Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, den Regierungspräsidien, hessischen Universitäten und Hochschulen sowie der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und dem Institut für sozial-ökologische Forschung verpflichtet sich zur Zusammenarbeit, um die jeweiligen Expertisen einzubringen. Das KWH hat seine Geschäftsstelle in den Räumen der Goethe-Universität und dient als Bindeglied zwischen den Akteuren im Wasserbereich durch die Vernetzung eines forschungsstarken Umfelds mit der behördlichen Praxis, sowie Verbänden und Verwaltung. Zukünftig sollen Hindernisse und Problemstellungen gemeinsam bewältigt werden, die durch Einzelinitiativen nicht aufzulösen sind. Das KWH kooperiert zudem mit dem DWA-Landesverband Mitte, dem BWK-Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und der Gemeinnützigen Fortbildungsgesellschaft für Wasserwirtschaft und Landschaftsentwicklung als assoziierte Partner.

Diese Bündelung der hessischen Wasserkompetenzen eröffnet neue Perspektiven für die Durchführung von angewandten Forschungsprojekten für eine nachhaltige Nutzung der Ressource Wasser, einschließlich der Vermittlung von entsprechenden Kompetenzen bis hin zur Politikberatung.

Anreise

Die Tagung findet im Otto-Stern-Zentrum (OSZ, Gebäude Nr. 7 im Lageplan) auf dem Campus Riedberg der Goethe-Universität Frankfurt statt. Anschrift: **Ruth-Moufang-Straße 2, 60438 Frankfurt am Main**

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist die U-Bahnstation *Uni Campus Riedberg* das Ziel, die sich auf der Nordseite des Campus befindet, direkt gegenüber dem Haupteingang des OSZ.

Vom Frankfurt Hauptbahnhof fahren Sie mit den Linien S1 bis S6, S8 oder S9 über die Station *Taunusanlage* bis zur Station *Hauptwache* und wechseln dort in die U8 Richtung Riedberg. Ausstieg an der Station *Uni Campus Riedberg*.

Vom Flughafen Frankfurt Regionalbahnhof fahren Sie mit der S8 oder S9 über Frankfurt *Hauptbahnhof* und *Taunusanlage* bis zur Station *Hauptwache* und wechseln dort in die U8 Richtung Riedberg. Ausstieg an der Station *Uni Campus Riedberg*.

Fahrplan-Informationen sind unter <https://www.rmv.de> verfügbar.

Anfahrt mit dem PKW

Das öffentliche Parken ist auf dem Universitätsgelände Riedberg und dessen Umfeld möglich, allerdings ist die Parksituation angespannt. Es empfiehlt sich eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Im Lageplan ist der große Parkplatz am Südrand des Campus rot markiert, der während der Tagung für Tagungsteilnehmende verfügbar ist (Zufahrt über die *Marie-Curie-Straße*, von dort ca. 500 m Fußweg zum OSZ).

Zusätzlich gibt es für Barzahlende folgende öffentliche Parkhäuser:

- Parkgarage Riedberg Zentrum
Zufahrt über Otto-Schott-Straße 2
60438 Frankfurt am Main
- Parkgarage EDEKA
Zufahrt über die Alfred-Wegener-Str.
60438 Frankfurt am Main

Mit PKW aus Frankfurt kommend:

- Ab Miquelallee (A66) Richtung "Nordwestzentrum" über die Rosa-Luxemburg-Straße stadtauswärts bis zur Abfahrt *Mertonviertel* fahren.
- Von der *Marie-Curie-Straße* an der ersten Ampelkreuzung links Richtung *Riedberg/Universität/MPI* auf die *Altenhöferallee* abbiegen.

Mit PKW von außerhalb kommend:

- Auf der A 5 bis zum *Bad Homburger Kreuz* und auf die A661 in Richtung Frankfurt Ost wechseln.
- Verlassen Sie die Autobahn an der 2. Abfahrt (Anschlussstelle *Mertonviertel/Riedberg/Universität*)
- Von der *Marie-Curie-Straße* an der ersten Ampelkreuzung links Richtung *Riedberg/Universität/MPI* auf die *Altenhöferallee* abbiegen.

Leihfahräder

Im Stadtgebiet gibt es die Möglichkeit, Fahrräder über „Call a Bike“ (<https://www.callabike.de/>) je nach Verfügbarkeit zu mieten. Nähere Infos dazu finden sich auf der angegebenen Website.

Lageplan



Tagungsräume

Die Tagungsräume befinden sich im Otto-Stern-Zentrum (OSZ, Gebäude Nr. 7 im Lageplan) auf dem Campus Riedberg, Ruth-Moufang-Straße 2, 60438 Frankfurt am Main.

Die Plenarveranstaltungen finden im Hörsaal 1 des OSZ mit einer Kapazität von 420 Sitzplätzen statt. Für die Parallelsessions werden neben dem Hörsaal 1 des OSZ die Hörsäle 4 bis 6 mit einer Kapazität von je 150 Sitzplätzen genutzt. Im Foyer des OSZ finden die Postersessions statt. Dort finden Sie ebenfalls das Tagungsbüro und die Flächen für die Aussteller. An den Catering-Stationen im Foyer des OSZ stehen Kaffee, Tee, Wasser, Apfelschorle, Gebäck und Kuchen während der Pausen und Postersessions bereit. Alle Veranstaltungsräume sind ausgeschildert.

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro wird während der gesamten Tagung von F&U confirm (Frau Dr. Feldmann) betreut und befindet sich gegenüber den Hörsälen im Foyer des OSZ. Es ist **telefonisch unter 069 / 798 – 42119 erreichbar**.

Im Tagungsbüro erfolgt Ihr Check-in zur Tagung. Hier erhalten Sie die aktuellen Informationen und, sofern notwendig, Änderungen zum Tagungsprogramm. Es besteht die Möglichkeit, DIN A4-Ausdrucke in kleineren Stückzahlen anzufertigen (z. B. Tickets, Bordpässe).

Kursentschlossene haben die Möglichkeit, sich im Tagungsbüro zur Tagung anzumelden. Die Tagungsgebühr für Mitglieder von DGL und/oder SIL liegt bei € 290 bzw. ermäßigt bei € 190 für Studenten, Rentner und Arbeitslose (bitte Nachweis mitbringen). Nichtmitglieder von DGL/SIL zahlen entsprechend € 365 bzw. € 265.

Sollten Sie noch eine Exkursion buchen wollen, so ist dies ebenfalls im Tagungsbüro möglich, sofern noch Plätze vorhanden sind. Anderenfalls wird man Sie gerne auf die Warteliste setzen. Die Exkursionsgebühren betragen € 0 für die Exkursionen D1 und F1 (*Hinter den Kulissen von Senckenberg*), € 12 für die Exkursion F2 (*Palmengarten Frankfurt*), € 20 für die Exkursion F4 (*UNESCO Weltnaturerbe Grube Messel*) und € 0 für die Exkursion F5 (*Wanderhilfen an Staustufen im Main*). Siehe hierzu auch die Aushänge auf der Tagung sowie auf <https://www.dgl-jahrestagungen.de/exkursionen.html>.

Bitte bringen Sie die Anmelde- und/oder Exkursionsgebühren in bar mit, da wir keine Kredit- und Scheckkartenzahlung o.ä. ermöglichen können. Bankautomaten der Sparkasse bzw. der Deutschen Bank (Cash Group) sind auf dem Riedbergplatz 1 und 2 in unmittelbarer Nähe des Campus verfügbar.

Sollten Sie Taschen und Wertgegenstände deponieren müssen, fragen Sie bitte im Tagungsbüro nach. Es besteht die Möglichkeit, die Gegenstände in einem abschließbaren Raum aufzubewahren. Bitte beachten Sie, dass die Deponierung auf eigene Verantwortung geschieht – die Haftung für einen eventuellen Verlust wird ausgeschlossen.

Anprechpartnerin

Frau Dr. Hildegard Feldmann (F&U confirm)

Öffnungszeiten

Montag: 9:00–18:00 Uhr
Dienstag und Mittwoch: 8:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 8:00–14:00 Uhr
Freitag: geschlossen

Präsentationen – Technische Hinweise

Alle Vortragsräume sind mit einem Beamer und einem Rechner ausgestattet. Die Rechner sind mit Windows 11 und Microsoft Office 365 ausgestattet und verfügen über eine Internetverbindung. Standard-Präsentationsformat ist .pptx. Auch .pdf-Formate sind möglich.

Sollten Sie ein davon abweichendes Format nutzen, setzen Sie sich bitte frühzeitig (nicht erst kurz vor Ihrem Beitrag) mit Jörg Oehlmann (oehlmann@bio.uni-frankfurt.de) in Verbindung. Wenn Sie Ihren Vortrag auf einem Mac erstellt haben, stellen Sie bitte sicher, dass er auch unter Windows läuft. Vergessen Sie nicht, auch ggf. enthaltene Animationen zu überprüfen. Eigene Rechner können leider nicht angeschlossen werden.

Um einen reibungslosen Ablauf der Vortragssessions zu garantieren, möchten wir Sie bitten, Ihre Tagungsbeiträge bereits am Vortag, mindestens jedoch zwei Stunden vor dem Beginn der Session, in der Sie Ihren Vortrag halten, an folgende Mailadresse zu senden: veranstaltungen-oed@bio.uni-frankfurt.de. Alle Vorträge werden zentral gespeichert und auf die entsprechenden Hörsäle verteilt.

Wichtig: Geben Sie ihrer Datei einen eindeutigen Namen nach folgendem Muster:

Name_Session_Tag_Zeit.pptx

Bsp.: „Musterfrau_A1_Montag_15.20.pptx“

Bitte keine Namen wie „mein_vortrag.pptx“ oder „dgl2025.pptx“ verwenden!

Damit helfen Sie uns und Ihnen und beschleunigen die Abwicklung im Tagungsbüro deutlich. Alternativ können Sie Ihren Vortrag auf einem USB-Speicherstick mitbringen. In diesem Fall muss der Vortrag spätestens in der Pause vor Ihrem Vortrag auf den Präsentationslaptop im Hörsaal geladen werden, in dem Sie Ihren Vortrag halten.

WLAN Zugang

Für die gesamte Tagung ist eine WLAN-Verbindung für Gäste der Universität im Netzwerk *guestGU* eingerichtet. Sollten Sie für *eduroam* registriert sein, so können Sie sich auch darüber einloggen. Mit der Nutzung des WLAN-Netzes der Goethe-Universität Frankfurt akzeptieren Sie die Nutzungsbedingungen.

Tagungsband

Die Publikation der Tagungsbeiträge erfolgt nach der Tagung als „Ergebnisse der Jahrestagung 2025“ im Eigenverlag der DGL (Erfasst im internationalen Standardbuchnummernsystem [ISBN] und über die Deutsche Nationalbibliothek sowie zahlreiche Universitätsbibliotheken verfügbar). Jeder Beitrag kann bis zu fünf Manuskriptseiten inklusive Abbildungen, Tabellen und Literaturverzeichnis umfassen.

Die „Ergebnisse der Jahrestagung 2025“ werden in gedruckter Form und als Download zur Verfügung gestellt (<https://www.dgl-ev.de/publikationen/dgl-tagungsbaende/tagungsberichte.html>).

Die Manuskripte Ihres Tagungsbeitrages reichen Sie bitte bis zum 15 November 2025 bei der Geschäftsstelle ein (geschaeftsstelle@dgl-ev.de). Dort erhalten Sie auch die Manuskriptvorlage (DGL-Formatierungsvorlage.dot). Bitte nutzen Sie diese, um eine reibungsarme Verarbeitung der Manuskripte zu ermöglichen.

Mitgliederversammlung

Mittwoch, 10.9.2025, 16:30 bis 18:00 Uhr, Hörsaal 1 im OSZ

Die Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, den 10. September im Hörsaal 1 des Otto-Stern-Zentrums statt. Die Veranstaltung beginnt um 16:30 Uhr. Die Einladungen mit der Tagesordnung sind Ihnen bereits auf dem Postweg zugesandt worden.

Verpflegung

Die vom Studierendenwerk betriebene **Mensa Pi x Gaumen** im Biozentrum (Gebäude 17 im Lageplan) bietet ein reichhaltiges Angebot an kalten und warmen Speisen, einschließlich einem vegetarischen und veganen Angebot. Die Mensa ist während der Tagung täglich von 11:00 bis 15:00 Uhr geöffnet. Die Speisepläne sind unter <https://www.swffm.de/essen-trinken/speiseplaene/mensa-pi-x-gaumen> verfügbar. Ein besonderes Angebot der Mensa ist „Restlos Glückliche“, das in den 30 Minuten vor der Schließung gilt: Für 1,80 € (Studierende) bzw. 3,40 € (Bedienstete und Gäste der Universität) gibt es ein Hauptgericht und dazu so viele Beilagen, wie auf den Teller passen und einen Salat oder ein Dessert.

Im Tagungsgebäude OSZ wird vom Studierendenwerk die **Cafeteria Level** im 1. Obergeschoss betrieben. Wegen Personalmangels werden dort derzeit keine Warmspeisen angeboten, es gibt aber Brötchen, Kuchen und Snacks sowie heiße und kalte Getränke.

Direkt auf dem Campus Riedberg gibt es zwei Restaurants:

Das **Bistro Minerva** befindet sich im Erdgeschoss des direkt neben dem OSZ gelegenen Max-Planck-Instituts für Hirnforschung (Gebäude 12 im Lageplan) und ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Es ist von Montag bis Freitag von 8:00 bis 15:00 Uhr geöffnet und bietet verschiedene Frühstücksvarianten und einen Mittagsservice von 11:30 bis 14.45 Uhr. Die Wochenkarte ist unter <https://brain.mpg.de/minerva-bistro/de> verfügbar.

Das **LabRestaurant** befindet sich im Frankfurter Innovationszentrum (Gebäude 9 im Lageplan) und ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Es ist von Montag bis Freitag von 8:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. Ein Mittagsservice wird von 11:30 bis 13.30 Uhr angeboten. Die Wochenkarte kann unter <https://karst-catering.de/services/fiz/> abgerufen werden.

Weitere Restaurants/Bistros in unmittelbarer Nähe des Campus sind (in alphabetischer Reihenfolge):

- Adana Grill (<https://adanariedberg.de/>), Altenhöferallee 29, 60438 Frankfurt am Main: Türkische Küche: https://adanariedberg.de/wp-content/uploads/2025/04/WickelflyerAdana_042025.pdf.
- Bonsai Deli (<https://bonsai-deli.de/>), Otto-Schott-Straße 3, 60438 Frankfurt am Main: Vietnamesische und asiatische Spezialitäten zum Mitnehmen.
- Eat happy (<https://www.eathappy.de/produkte/>), Altenhöferallee 1 (im REWE-Einkaufsmarkt) und Altenhöferallee 7 (im EDEKA-Einkaufsmarkt, 60438 Frankfurt am Main: Sushi Takeaway.
- Imizu (<https://www.imizu.de/>), Riedbergplatz 1, 60438 Frankfurt am Main: Asiatische Spezialitäten: <https://www.imizu.de/speisekarte68ea2157>.
- Karrys & Barrys (<https://karrysandbarrys.de>), Alfred-Wegener-Straße 10, 60438 Frankfurt am Main: Frühstückskarte, Focaccia, Wraps, Sandwiches, Burger und Salate. Speisekarte unter <https://karrysandbarrys.de/pages/speisekarte>.
- Park Avenue (<https://park-avenue-frankfurt.de/>), Riedbergplatz 3, 60438 Frankfurt am Main: Internationale Küche. Speisekarte unter https://park-avenue-frankfurt.de/park_avenue_speisekarte.pdf.

Im Einkaufszentrum am Riedbergplatz steht zudem das Versorgungsangebot von Bäckereien und Supermärkten zur Verfügung, die teilweise auch eine „heiße Theke“ anbieten.

Aussteller

Wie in den Vorjahren, haben auch 2025 einige Aussteller ihr Kommen zur DGL-Jahrestagung zugesagt. Alle Aussteller präsentieren sich im Foyer des OSZ vor den Veranstaltungsräumen und freuen sich über Ihren Besuch am Stand und Ihr Interesse.

Folgende Aussteller präsentieren sich auf der DGL-Tagung:

BBE Moldaenke GmbH

Preetzer Chaussee 177, 24222 Schwentinental

Tel.: +49 431 38040-0

<https://www.bbe-moldaenke.de>

DRAUSY GmbH Umweltbiotechnologie

Kleines Gässchen 13-15, Halle 1, 63075 Offenbach am Main

Tel.: +49 69 86787236

<https://drausy.de/>

ecoTech Umwelt-Meßsysteme GmbH

Klara-M.-Faßbinder-Straße 1A, 53121 Bonn

Tel.: +49 228 850447700

<https://www.ecotech.de>

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung

Johannesstr. 3A, 70176 Stuttgart

Tel.: +49 711 351456-0

<https://www.schweizerbart.de/>

Hydro-Bios Apparatebau GmbH

Am Jägersberg 5-7, 24161 Kiel-Altenholz

Tel.: +49 431 36960-0

<https://www.hydrobios.de/>

Kompetenzzentrum Wasser Hessen (KWH)

c/o Goethe-Universität, Max-von-Laue-Str. 13, 60438 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 798-42155

<https://www.kompetenzzentrum-wasser-hessen.de/>

terra4 - Gesellschaft für Geosystemanalyse mbH

Am Töppersberg 17, 16348 Wandlitz

Tel.: +49 33397 649511

<https://www.terra4.de>

Get Together

Montag ab 18:00 Uhr im Wissenschaftsgarten (Gebäude 11 im Lageplan)

Am Montagabend ab 18:00 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem *Get together* im Wissenschaftsgarten auf dem Campus Riedberg ein. Bei Bier, lokalem „Äppelwoi“ (Apfelwein), alkoholfreien Getränken sowie Fingerfood und einem Hot Dog-Buffer haben Sie die Gelegenheit, im besonderen Ambiente des Gartens unter freiem Himmel mit Blick auf die Skyline von „Mainhattan“ ins Gespräch zu kommen, in Ruhe anzukommen und sich gemeinsam auf die kommenden Tage einzustimmen. Selbstverständlich wird es auch ein vegetarisches und ein veganes Speisenangebot geben.

Sollte es regnen, wird das *Get together* im Foyer des OSZ stattfinden.

Gesellschaftsabend

Dienstag um 19.30 Uhr im Lichthof des Senckenberg Naturmuseums

Der diesjährige Gesellschaftsabend findet bereits am Dienstagabend im Lichthof des Senckenberg Naturmuseums, Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt am Main, statt. Das „Dinner unter dem Dino“ wird als Buffett mit einer Auswahl unterschiedlicher Vorspeisen, Hauptgänge und Desserts gestaltet. Ruhige Bereiche bieten anschließend die Gelegenheit für intensive Gespräche, während es an anderer Stelle auch laut und ausgelassen werden darf.

Das Senckenberg Naturmuseum erreichen Sie am einfachsten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Vom Uni Campus Riedberg fahren Sie mit der U9 (Richtung Ginnheim Mitte) bis zur Endstation und steigen dort in die Tram 16 (Richtung Offenbach-Westend) um. Diese bringt Sie direkt zur Haltestelle *Bockenheimer Warte*. Vom Hauptbahnhof aus gelangen Sie ebenfalls bequem zum Museum: Entweder mit der Tram 16 (Richtung Ginnheim Mitte) bis zur Station *Bockenheimer Warte* oder mit der U4 (Richtung Bockenheimer Warte) bis zur Endstation.

Bitte beachten Sie, dass am Museum keine Parkplätze zur Verfügung stehen. Gebührenpflichtig in der Nähe liegen: Parkhaus Congresscenter Messe Frankfurt (Maritim Hotel), Theodor-Heuss- Allee 3-5; Parkhaus Messeturm, Friedrich-Ebert-Anlage 49; Tiefgarage WestendGate, Hamburger Allee 2; Parkhaus Ladengalerie Bockenheimer Warte, Adalbertstrasse 10.

Arbeitskreise

Folgende Arbeitskreise treffen sich während der Jahrestagung:

AK Qualitätssicherung

Dienstag, 09.09.2025, 17:00 Uhr, Hörsaal 4 im OSZ

Leitung: Jürgen Bäche (j.baethe@t-online.de) und Ariane Nowak (info@limnolabor.de)

Poster

Posterspotlights und Postersessions

Dienstag 13:30–15:00

Mittwoch 15:00–16:30

Bei den Posterspotlights haben alle Posterautor:innen die Gelegenheit, ihr Projekt in einem kurzen Poster-Teaser von maximal 45 Sekunden zu präsentieren und dabei die Kernbotschaft ihres Posters pointiert auf den Punkt zu bringen. Die Posterspotlights finden am Dienstag von 13:30 bis 14:30 Uhr im Hörsaal 1 des OSZ statt – eine großartige Gelegenheit, Neugier zu wecken, ins Gespräch zu kommen und die Vielfalt der Themen kennenzulernen.

Sofern Sie für Ihr Posterspotlight eine Folie einsetzen wollen, senden Sie diese bitte bis spätestens Montag, den 8. September 2025 an folgende Mailadresse: veranstaltungen-ued@bio.uni-frankfurt.de. Nur so können wir sicherstellen, dass die Präsentationen im Hörsaal für Sie verfügbar sind. Bitte verwenden Sie idealerweise das .pptx-Format, alternativ ist auch ein PDF möglich.

Wichtig: Geben Sie ihrer Datei einen eindeutigen Namen nach folgendem Muster:

Poster-Nr_Name.pptx

Bsp.: „A3-4_Musterfrau.pptx“

Bitte keine Namen wie „mein_poster.pptx“ oder „dgl2025.pptx“ verwenden!

Direkt auf die Posterspotlights folgt am Dienstag eine halbstündige Postersession im Foyer des OSZ bis 15:00 Uhr. Eine weitere Postersession findet am Mittwoch im Foyer des OSZ von 15:00 bis 16:30 Uhr statt. Das Foyer wird darüber hinaus während der gesamten Tagung zugänglich sein, so dass Sie genügend Gelegenheit haben werden, die Poster in Ruhe zu lesen. Zur besseren Orientierung sind die Poster thematisch nach Session gehängt.

Posterpreis

Mit dem DGL-Posterpreis werden herausragende Poster zu Studienabschluss- und Promotionsarbeiten prämiert. Ein Stimmzettel zur Posterprämierung befindet sich in Ihren Tagungsunterlagen. Darauf ist auch die Prozedur zur Abstimmung beschrieben. Die Preisverleihung erfolgt am Donnerstagmittag während des Abschlussplenums (Hörsaal 1).

Die verantwortliche Organisatorin des Posterpreises ist:

PD Dr. Carola Winkelmann
Universität Koblenz
Institut für Integrierte Naturwissenschaften
Abteilung Biologie
Universitätsstr. 1, 56070 Koblenz
Tel: 0261/287-2233
cawinkelmann@uni-koblenz.de

Schwoerbel-Benndorf-Nachwuchspreis

Mittwoch 9:00 - 11:00 Uhr, Preisverleihung Donnerstag ab 12:15 Uhr im Abschlussplenum (Hörsaal 1)

„Clara“, gestiftet von den Firmen Hydrobios und Sea & Sun Technologies, wird seit der DGL-Tagung 2006 in Dresden als Wanderpokal vergeben. Dabei entscheidet das Auditorium jeder DGL-Tagung, wohin die Reise geht: bis zu drei Kandidatinnen/Kandidaten werden nämlich jedes Jahr von einer Kommission für den DGL-Nachwuchspreis nominiert und vom Präsidium der DGL zu einem Plenarvortrag im Rahmen der Jahrestagungen eingeladen. Zur DGL 2025 wurden die folgenden drei Kandidatinnen/Kandidaten eingeladen (Nennung der Vorträge in alphabetischer Reihenfolge):

Annika Happe, Universität Oldenburg: *Frequency and Intensity Matter: How Extreme Events Shape Phytoplankton Functioning.*

Der entsprechende Artikel wurde kürzlich in der Zeitschrift *Limnology and Oceanography* veröffentlicht: Happe A, Buttyán B, Gergácz B, Langenheder S, Berger SA, Nejtgaard JC, Striebel M (2025) Nutrient pulse scenarios drive contrasting patterns in the functional stability of freshwater phytoplankton. *Limnol. Oceanogr.* <https://doi.org/10.1002/lno.12782>

Annika Happe forscht an der Universität Oldenburg und fertigt dort aktuell ihre Dissertation an.

Dr. Till-Hendrik Macher, Universität Trier: *Fit for Purpose! Rethinking Biomonitoring in the Face of a Changing World.*

Der entsprechende Artikel wurde kürzlich in der Zeitschrift *Water Research* veröffentlicht: Macher T-H, Beermann AJ, Arle J, Foerster J, Greyer M, Mora D, Koschorreck J, Rolauffs P, Rother A, Schüler S, Zimmermann J, Hering D, Leese F (2025) Fit for purpose? Evaluating benthic invertebrate DNA metabarcoding for ecological status class assessment in streams under the Water Framework Directive. *Water Res.*, 272, 122987. <https://doi.org/10.1016/j.watres.2024.122987>

Till-Hendrik Macher promovierte an der Universität Duisburg-Essen und forscht aktuell an der Universität Trier.

Dr. Rebecca Oester, University of Applied Sciences and Arts of Southern Switzerland / University of Zurich / EAWAG: *Bridging Land and Water: The Role of Riparian Forests for Freshwater Food Webs.*

Der entsprechende Artikel wurde in der Zeitschrift *Functional Ecology* veröffentlicht: Oester R, Altermatt F, Bruder A (2024) Riparian forests shape trophic interactions in detrital stream food webs. *Functional Ecology*, 38, 2196-2206. <https://doi.org/10.1111/1365-2435.14639>

Rebecca Oester promovierte an der Universität Zürich und der University of Applied Sciences and Arts of Southern Switzerland und forscht aktuell an der Universität Hamburg.

Die Session zum Nachwuchspreis beginnt am Mittwoch, den 10.09.2025 um 9:00 Uhr im Hörsaal 1 des OSZ. Für die Vorträge stehen je 30 Minuten zur Verfügung, gefolgt von einer bis zu zehnminütigen Diskussion. Die Preisverleihung erfolgt nach Ihrer Abstimmung dann am Donnerstag während des Abschlussplenums im festlichen Rahmen. Einen Stimmzettel für die Abstimmung erhalten sie mit der Registrierung im Tagungsbüro.

Die verantwortlichen Organisatoren des Nachwuchspreises sind:

Prof. Dr. Michael Hupfer
IGB Berlin
Abteilung Ökohydrologie und Biogeochemie
Müggelseedamm 301, 12587 Berlin
michael.hupfer@igb-berlin.de

Prof. Dr. Dominik Martin-Creuzburg
BTU Cottbus-Senftenberg
Fakultät für Umwelt und Naturwissenschaften
Fachgebiet Gewässerökologie
Forschungsstation Bad Saarow
Seestraße 45, 15526 Bad Saarow
dominik.martin-creuzburg@b-tu.de

Mittwoch, 10.09.2025

9:00 Uhr: Einführung Michael Hupfer und Dominik Martin-Creuzburg

9:00 - 9:40 Uhr: Vortrag von Annika Happe

9:40 - 10:20 Uhr: Vortrag von Till Macher

10:20 - 11:00 Uhr: Vortrag von Rebecca Oester

Donnerstag, 20.09.2025

ca. 13:00 Uhr: Preisverleihung

Exkursionen

Donnerstag, 11.09.2025 und Freitag, 12.09.2025

Einleitung

Die Exkursion E1 findet bereits am Donnerstag, den 11. September 2025 um 15:30 Uhr statt, die anderen Exkursionen am Freitag, den 12. September 2025. Im Programm sind zwei ganztägige und zwei halbtägige Exkursion. Da die Exkursionsplätze begrenzt sind, empfiehlt sich eine rechtzeitige Buchung. Die Belegung der Exkursionen erfolgt entsprechend der Reihenfolge des Eingangs der Exkursionsgebühren auf dem Tagungskonto. Sollte eine Exkursion bereits ausgebucht sein oder wegen zu geringer Teilnehmerzahl ausfallen müssen, werden Sie rechtzeitig informiert. Bei Überbuchung legen wir eine Warteliste an. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass Nachrücker eine reelle Chance haben, einen Exkursionsplatz zu bekommen.

Darüber hinaus bieten sich vielfältige Möglichkeiten, Frankfurt und das Rhein-Main-Gebiet auf eigene Faust zu erkunden. Entsprechende Angebote finden Sie beispielsweise auf der Homepage der Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main, einem Unternehmen der Stadt Frankfurt, unter <https://www.visitfrankfurt.travel/services/tourist-information>.

Exkursion E1: Führung hinter die Kulissen des Senckenberg Naturkundemuseums

Datum: Donnerstag, 11.09.2025 nachmittags

Start: Senckenberg Naturmuseum Frankfurt, Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt, um 15:30 Uhr, Anreise individuell mit der Straßenbahnlinie 16 (Barbarossaplatz - Bayenthalgürtel)

Ende: ca. 17:30 Uhr

Exkursionsleitung: Thorolf Müller & Steffen Pauls

Kosten: keine Kosten

Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung wurde 1817 von engagierten Frankfurter Bürger:innen gegründet und hat sich seitdem zu einer der bedeutendsten Forschungseinrichtungen im Bereich der biologischen Vielfalt entwickelt. Heute gehört sie mit dem Frankfurter Haus zu den größten Naturkundemuseen Europas und ist Trägerin der acht Senckenberg-Forschungsinstitute sowie von drei Naturkundemuseen. Die Sammlungen der Senckenberg Gesellschaft, die rund 40 Millionen Objekte aus 200 Jahren Forschungsgeschichte umfassen, werden an verschiedenen Orten präsentiert, unter anderem im Frankfurter Naturmuseum.

Thorolf Müller, Leiter der Kuration am Senckenberg Naturmuseum Frankfurt, gewährt Ihnen einen exklusiven Blick hinter die Kulissen des Ausstellungsbetriebs. Dabei haben Sie die Gelegenheit, die Werkstätten der Zoologischen und Geologischen Präparation kennenzulernen und die Mitarbeitenden bei ihrer Arbeit zu begleiten. Zusätzlich führt Sie Steffen Pauls in die Entomologie ein und gibt Ihnen spannende Einblicke in eine der größten Sammlungen dieser Art bei Senckenberg.

Maximale Anzahl Teilnehmende: 2 Gruppen à 15 Personen.

Eigenständige Anreise: Mit Rhein-Main-Verkehrsbund. S-Bahn: S3, S4, S5 und S6 – Bahnhof „Westbahnhof“. 10 Minuten Fußweg oder mit den Bussen M36/M32 bis Bockenheimer Warte.

U-Bahn: U6 und U7 – U-Bahnhof „Bockenheimer Warte“. 3 Minuten Fußweg; U4 – U-

Bahnhof „Bockenheimer Warte“. 2 Minuten Fußweg.

Straßenbahn: Linie 16 – Haltestelle „Bockenheimer Warte“. 5 Minuten Fußweg.

Bus: Linie 75 – Haltestelle „Senckenberg Naturmuseum“.

Parkplätze: Bitte beachten Sie, dass am Museum keine Parkplätze zur Verfügung stehen.

Gebührenpflichtig in der Nähe liegen: Parkhaus Congresscenter Messe Frankfurt (Maritim Hotel), Theodor-Heuss- Allee 3-5; Parkhaus Messeturm, Friedrich-Ebert-Anlage 49;

Tiefgarage WestendGate, Hamburger Allee 2; Parkhaus Ladengalerie Bockenheimer Warte, Adalbertstrasse 10.

Exkursion E2: Führung Palmengarten Frankfurt

Wegen zu geringer Teilnehmerszahl abgesagt.

Exkursion E3: Das MainÄppelHaus am Lohrberg in Frankfurt – Spaziergang in den Streuobstwiesen mit Verkostung

Wegen zu geringer Teilnehmerszahl abgesagt.

Exkursion E4: Besichtigung einer Fischaufstiegsanlage am Main (Kostheim und/oder Eddersheim)

Datum: Freitag, 12.09.2025

Eigenständige Anreise. Treffpunkt: 10:00 Uhr an der **Schleuse Eddersheim**.

Mit dem PKW: Zieladresse: Mönchhofallee, 65479 Raunheim

ÖPNV: S-Bahn Linie S9 von Frankfurt Hbf (Richtung Wiesbaden Hbf), Haltestelle Raunheim, dann BUS Linie 78 von Raunheim Bahnhof (Richtung Raunheim Tejostraße), Haltestelle Raunheim Mönchhofallee.

Wegbeschreibung ab Mönchhofallee: Mönchhofallee komplett durch Richtung Main, am Ende rechts abbiegen, dann nach 200 m links auf das Schleusengelände abbiegen (falls Tor geschlossen, bitte klingeln). Auf dem Schleusengelände sind Parkmöglichkeiten vorhanden.

Nach der Besichtigung Eddersheim: eigenständige Anreise (Fahrgemeinschaften möglich) zum **Standort Kostheim** (Dauer ca. 20 Minuten). Treffpunkt dort: 11:45 Uhr

Zieladresse: An der Schleuse 16, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Falls es Teilnehmer gibt, die nur in Kostheim teilnehmen, und die mit dem ÖPNV anreisen: S-Bahn Linie S9 von Frankfurt Hbf (Richtung Wiesbaden Hbf), Haltestelle Mainz-Bischofsheim, von dort 2,2 km Fußweg zur Zieladresse.

Ende: ca. 14:00 Uhr

Exkursionsleitung: WNA/BfG (N. Scheifhacken, S. Geist, M. Scholten, B. Mockenhaupt, A. Rüter)

Kosten: Keine Kosten

Auf der Exkursion können zwei Staustufen an der Bundeswasserstraße Main mit Wasserkraftstandorten und Fischaufstiegsanlagen (im Bau, in Planung + alter FAA) besichtigt werden. Der Standort Eddersheim ist seit einigen Jahren ein Pilotstandort des Bundes zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit in großen Staustufen mit Wasserkraft-Nutzung. Anhand von Postern und Schaubildern werden erfolgte und geplante FuE Vorhaben im Bereich Fischauf- und Fischabstieg vorgestellt. An der Anlage Kostheim werden wesentliche Elemente der Stauanlage und Kraftwerke besichtigt sowie Einblicke in die bereits vorhandenen und nach dem aktuellen Stand der Technik gebauten Fischaufstiegsanlagen möglich sein. An beiden Standorten werden ggf. Einblicke in die Funktionsweise der WKA

und die Herausforderungen und Lösungsansätze für den Fischschutz (z.B. durch modifizierte Turbinen) vorgestellt und können in der Gruppe und mit den Vertretern der WK Betreiber / Wasserschiffahrtsverwaltung besprochen werden. Es wird vor dem Betreten der Anlagen eine Sicherheitsunterweisung für alle vor Ort durch Vertreter des WKA / WSA durchgeführt, die mit Unterschriften zu bestätigen sind.

Die Teilnehmenden benötigen festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Bitte denken Sie auch an Ihre Verpflegung und Getränke für die Exkursionszeit.

Maximale Anzahl Teilnehmende: 30 Personen.

Exkursion E5: Führung und Besichtigung UNESCO Weltnaturerbe Grube Messel

Datum: Freitag, 12.09.2025

Start: 8:45 Uhr. Gemeinsame Anreise mit Exkursionsbussen: Treffpunkt ist das Senckenberg Naturkundemuseum am Haupteingang. Abfahrt 8:45 Uhr.

Ende: ca. 14:00 Uhr (Ankunft Senckenberg Naturkundemuseum)

Exkursionsleitung: Klement Tockner und Philipe Havlik

Kosten: 20,- € pro Person

Die Fossilagerstätte Grube Messel ist seit 1995 Deutschlands erstes UNESCO-Weltnaturerbe. Sie gibt einen einzigartigen Einblick in die frühe Evolution der Säugetiere und dokumentiert die Entwicklungsgeschichte der Erde vor 47 Millionen Jahren, als nach dem Aussterben der Dinosaurier rasante Veränderungen die Tier- und Pflanzenwelt bestimmten. Zahlreiche Fossilien aus der Zeit des Eozäns wurden bisher in dem vor 48 Millionen Jahren entstandenen Maarvulkan-See geborgen und jährlich kommen neue Funde hinzu. Neben der hohen Anzahl und Artenvielfalt der Tier- und Pflanzenfossilien ist auch ihre einzigartige Erhaltung von Vollkörperskeletten, Haut- und Fellschatten, Federn und Mageninhalt besonders in der Grube Messel. Wer diesen Ort besucht, wird über die Themenvielfalt erstaunt sein, die sich auch in der Ausstellung des Museums direkt am Grubenrand widerspiegelt.

Exkursionsprogramm:

09:30 Uhr Ankunft BIZ und Einführung durch Philipe Havlik

10:00 Uhr Abfahrt in die Grube (bis 11:45) - Sonja Wedmann

11:45 Uhr Treffpunkt BIZ, kurzer Rundgang durch BIZ sowie kleiner Imbiss

13:00 Uhr Abfahrt zurück nach Frankfurt

Maximale Anzahl Teilnehmende: 20 Personen.

Eigenständige Anreise zum Senckenberg Naturkundemuseum: Mit Rhein-Main-Verkehrsbund. S-Bahn: S3, S4, S5 und S6 – Bahnhof „Westbahnhof“. 10 Minuten Fußweg oder mit den Bussen M36/M32 bis Bockenheimer Warte.

U-Bahn: U6 und U7 – U-Bahnhof „Bockenheimer Warte“. 3 Minuten Fußweg; U4 – U-Bahnhof „Bockenheimer Warte“. 2 Minuten Fußweg.

Straßenbahn: Linie 16 – Haltestelle „Bockenheimer Warte“. 5 Minuten Fußweg.

Bus: Linie 75 – Haltestelle „Senckenberg Naturmuseum“.

Parkplätze: Bitte beachten Sie, dass am Museum keine Parkplätze zur Verfügung stehen.

Gebührenpflichtig in der Nähe liegen: Parkhaus Congresscenter Messe Frankfurt (Maritim Hotel), Theodor-Heuss- Allee 3-5; Parkhaus Messeturm, Friedrich-Ebert-Anlage 49; Tiefgarage WestendGate, Hamburger Allee 2; Parkhaus Ladengalerie Bockenheimer Warte, Adalbertstrasse 10.

Keynotes

Die Keynotes werden als Plenarvorträge am Montag, Dienstag und Donnerstag gehalten. Es besteht dabei die Gelegenheit zur Diskussion mit der Referentin und den beiden Referenten – nutzen Sie die Chance, Fragen zu stellen und Impulse mitzunehmen! Für die diesjährige Jahrestagung konnten wir folgende spannende Keynote-Speaker:innen gewinnen:

Montag, 8. September 2025, 15:45 – 16:45 Uhr

Prof. Dr. Florian Altermatt, University of Zurich & Eawag (Swiss Federal Institute of Aquatic Science and Technology):

Rethinking aquatic biodiversity challenges in the context of global change.



Dazu Florian Altermatt: „Aquatic ecosystems are particularly affected by global environmental change. The human impacts on aquatic ecosystems are not only manifold, but may also require a rethinking of management approaches. In my talk I will, firstly, address how dynamic challenges require dynamic action. Then, I will discuss the role of indirect effects, both being often main drivers of biodiversity change, but also offering a main leverage for effective management. Finally, I will conclude how synergistic understanding of aquatic ecosystems requires the rethinking of monitoring with new technologies.“

Dienstag, 9. September 2025, 9:00 – 10:00 Uhr

Prof. Dr. Ralf B. Schäfer, Universität Duisburg-Essen & Research Centre One Health:

The triple planetary crisis and freshwater ecosystems.



Dazu Ralf B. Schäfer: „The triple planetary crisis – pollution, biodiversity loss, and climate change – poses an acute threat to freshwater ecosystems. In this talk, I will explore recent trends in freshwater biodiversity, discuss how pollution by toxicants drives biodiversity loss and examine how these impacts are amplified by interactions with climate change.“

Donnerstag, 11. September 2025, 9:00 – 10:00 Uhr

PD Dr. Franziska Tanneberger, Universität Greifswald & Greifswald Moor Centrum:

Ein ganz besonderer Feuchtgebietstyp – Moore und ihre Ökosystemleistungen in Deutschland, Europa und weltweit.



Dazu Franziska Tanneberger: „Moore entwickeln sich unter wassergesättigten Bedingungen langsam, fungieren als Landschaftsfilter und speichern hohe Mengen an Kohlenstoff. Die Entwässerung für Landwirtschaft, Forstwirtschaft oder der Torfabbau haben vielfältige sozial-ökologische Auswirkungen, darunter hohe Treibhausgasemissionen, Verlust der Biodiversität, Bodensenkungen, erhöhte Anfälligkeit für Hochwasser und Dürren sowie Verschmutzung. Die Wiedervernässung von Mooren dämmt diese Auswirkungen wirksam ein – der Vortrag stellt wichtige aktuelle Initiativen und Best Practices in Deutschland, Europa und weltweit vor.“

Programmübersicht, Posterliste und Abstractband

Diese Dokumente sind in der jeweils tagesaktuellen Fassung über die Tagungshomepage (<https://www.dgl-jahrestagungen.de/>) verfügbar.